

An
alle Schülerinnen und Schüler und
alle Eltern

Jürgen Pallaske
Oberstudiendirektor i. K.

Schulleiter

Fon 02451 8045
Fax 02451 65316

ju.pallaske@st-ursula-gk.de
www.st-ursula-gk.de

1. September 2026

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

ich wünsche euch, liebe Schülerinnen und Schüler, einen guten Start ins neue Schuljahr: Möge es mit Blick auf eure individuellen schulischen Leistungen ein erfolgreiches Jahr für euch werden, aber zugleich auch ein Schuljahr, in dem Freundschaften untereinander gefestigt oder neu geknüpft und Klassen- und Stufengemeinschaften gestärkt werden. Für all das wünsche ich alles Gute!

Zu Beginn dieses Schuljahres möchte ich zwei Themen besonders in den Fokus rücken, die im letzten Schuljahr hier und da zu Problemen geführt und unseren schulischen Alltag gestört haben: zum einen die Verwendung von Smartphones etc. auf dem Schulgelände, zum anderen die Nutzung von Tablets im Unterricht.

1. Die Verwendung von Handys, Smartphones, Smartwatches und Kopfhörern

Bereits seit mehreren Jahren haben wir die Nutzung von Handys und Smartphones in unserer Schul- und Hausordnung geregelt. Diese Regelung ist nun zu Beginn dieses Schuljahres teilweise überarbeitet und ergänzt worden und ich möchte hiermit auf diese Änderungen ausdrücklich hinweisen. Die geänderten bzw. ergänzten Passagen der bestehenden **Schul- und Hausordnung** sind im Folgenden fettgedruckt hervorgehoben:

- VI. *Verwendung digitaler Endgeräte und Nutzung von Handys, Smartphones, **Smartwatches und Kopfhörern***
1. *Die Verwendung digitaler Endgeräte ist in den „Nutzungsregeln für digitale Endgeräte“ festgelegt. Diese Regelungen sind im Downloadbereich unserer Homepage einzusehen.*
 2. *Die Nutzung von Handys, Smartphones, **Smartwatches und Kopfhörern** auf dem Schulgelände ist in folgender Weise geregelt:
Mitgeführte Handys, Smartphones, **Smartwatches und Kopfhörer** dürfen während der gesamten Unterrichtszeit einschließlich der Pausenzeiten auf dem Schulgelände sowie auf dem Weg zum oder vom Sportunterricht nur ausgeschaltet und in der Schultasche verstaut mitgeführt werden.*

Für die Schüler/innen der Oberstufe gilt die Ausnahmeregel, dass sie während ihrer Freistunden die o.a. Geräte in den folgenden Räumen („grüner Bereich“) benutzen dürfen:

- *bei Selbststudium im jeweiligen Klassenraum*
- *im Aufenthaltsbereich der Oberstufe in der ersten Etage des Bistros*
- *auf den Sitzmöglichkeiten im Rosengarten*
- *ab 13:30 Uhr in der Pausenhalle zur Erledigung eigener Hausaufgaben und Erteilung von Nachhilfe.*

Ein oben genannter Aspekt unserer Schul- und Hausordnung wird in der gängigen Praxis vieler Schülerinnen und Schüler leider häufig missachtet: Die genannten Geräte dürfen nur ausgeschaltet und nur in der Schultasche mitgeführt werden – also nicht in Kleidungsstücken.

In besonderen und dringenden Fällen können Schülerinnen und Schüler ihre Eltern immer über das Sekretariat erreichen und auch Eltern können ihre Kinder jederzeit über das Sekretariat kontaktieren, wenn dies in Ausnahmefällen notwendig ist. Das Sekretariat ist an jedem Schultag von 6.30 Uhr bis 15.30 Uhr durchgängig besetzt.

Zur Erinnerung kurz zusammengefasst: Während des Schultages ist die Verwendung von Handys, Smartphones, Smartwatches und Kopfhörern auf dem Schulgelände untersagt – es sei denn, die Nutzung von Kopfhörern ist Bestandteil des Unterrichts und damit von der Lehrkraft ausdrücklich gestattet.

2. Die Verwendung von digitalen Endgeräten im Unterricht

Wir haben uns in den letzten Jahren zu einer Schule entwickelt, die das digitale Lehren und Lernen stetig weiterentwickelt. Unser Ziel ist es, die Vorteile des digitalen Lernens immer mehr zu nutzen, ohne dabei aber vollständig auf analoge Arbeitsweisen zu verzichten. Um dieses Ziel zu erreichen, investieren wir im Lehrerkollegium viel Zeit und Engagement in Fortbildungen, die unverzichtbar sind, um diesen kontinuierlichen Veränderungsprozess erfolgreich zu gestalten. Die pädagogischen Herausforderungen sind nicht gering, weil sie häufig vollkommen neue Lernarrangements mit sich bringen. Im besten Fall können digitale Lehr- und Lernprozesse neue und bislang ungeahnte pädagogische Möglichkeiten eröffnen.

Unser Schulträger, das Bistum Aachen, hat mit hohen eigenen finanziellen Investitionen und aus Mitteln des Digitalpakts eine technische Ausstattung in unserer Schule geschaffen, die auch heutzutage in Schulen in Deutschland noch nicht selbstverständlich ist: Digitale Tafeln in allen Klassenräumen mit einem in der Regel stabilen WLAN-Netz in allen Unterrichtsräumen.

Sie, liebe Eltern, tragen mit der Finanzierung der digitalen Endgeräte Ihrer Kinder einen sehr hohen eigenen Anteil daran, dass der o.g. Veränderungsprozess gelingen kann. Für Ihre Unterstützung unserer digitalen Schulentwicklung bin ich Ihnen deshalb überaus dankbar. Ich weiß dies sehr zu schätzen. Zugleich ist uns allen bewusst, dass digitale Unterrichtssituationen nur dann erfolgreich sein können, wenn die neuen technischen Möglichkeiten in pädagogisch sinnvoller Weise genutzt werden.

Umso ärgerlicher ist es, dass wir im letzten Schuljahr in einigen Klassen und Kursen feststellen mussten, dass Schülerinnen und Schüler ganz bewusst die vor zwei Jahren gemeinsam vom Kollegium, der

Schulpflegschaft und der SV entwickelten „Nutzungsregeln für digitale Endgeräte“ missachten und in egoistischer Weise auszuhebeln versuchen: Mit ihrem destruktiven Verhalten provozieren Sie Lehrerinnen und Lehrer im Unterricht, lenken sich und teilweise auch ihre Mitschülerinnen und Mitschüler vom Unterricht ab und sorgen für eine Unterrichts Atmosphäre, die es verhindert, dass das oben von mir skizzierte langfristige Ziel der Entwicklung unseres Unterrichts in allen Klassen und Kursen erreicht werden kann.

Auch früher hat es natürlich Ablenkungen im Unterricht gegeben, es wurde ein Zettelchen von rechts nach links weitergereicht und es wurde auch versucht, auf kreative Weise für sich eine Lücke im Unterricht zu finden – dies ist uns allen bewusst und jeder von uns älteren könnte dazu vermutlich eine Reihe eigener Geschichten erzählen.

Das Benehmen einiger Schülerinnen und Schüler stellt jedoch eine andere Qualität dar, weil es zu Verhaltensformen gegenüber Lehrerinnen und Lehrern führt, die geprägt sind von Respektlosigkeit, Unehrlichkeit und Destruktivität. Es gibt Schülerinnen und Schüler, die das ihnen von Lehrerinnen und Lehrern entgegengebrachte Vertrauen missbrauchen und somit ganz bewusst das insgesamt gute soziale Miteinander aufs Spiel setzen. Diesen Zustand möchte ich nicht weiter dulden.

Deshalb bitte ich alle Schülerinnen und Schüler, die im letzten Schuljahr ein solch negatives Verhalten gezeigt haben, sich zu besinnen und ihr Verhalten ins Positive zu wenden: Nutzt eure Stärken zu eurem eigenen Gewinn in der Schule, tragt zu einer hilfreichen Lernatmosphäre in eurer Klasse bei und unterstützt eure Lehrerinnen und Lehrer in ihrem täglichen Bemühen, den Unterricht gut und ertragreich zu gestalten!

Schauen wir aber nun nicht weiter nachtragend zurück, sondern mit guten Perspektiven konstruktiv nach vorne. Dies erwarte ich aber auch von euch.

Um den Problemen des letzten Schuljahres auch systemisch zu begegnen und den Veränderungsprozess zu flankieren, haben wir die „Nutzungsregeln für digitale Endgeräte“ in einigen Passagen angepasst, überarbeitet und ergänzt.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten die neue Fassung in Papierform, darüber hinaus werden die Änderungen in den Ordinariatsstunden mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern bzw. mit den Beratungslehrerinnen und Beratungslehrern der Oberstufenjahrgänge eingehend besprochen und auf Problemfelder hingewiesen.

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen für ein gutes Schuljahr

